

Antrag an den Fakultätsrat der Erziehungswissenschaft

Antragsteller:innen: Lene Greve, Sinah Mielich, Till Petersen, Helen Vogel

**Für die Stärkung des kritisch-wissenschaftlichen Blicks auf Schule im Studium:  
Erhebung zur Lohnarbeit an Schulen von Studierenden der Lehramtsstudiengänge**

*Der Fakultätsrat möge befassen, beraten und beschließen:*

Der Fakultätsrat der Erziehungswissenschaft bittet das Dekanat, eine Erhebung unter den Studierenden der Lehramtsstudiengänge durchzuführen, um zu ermitteln, wie hoch der Anteil derer ist, die bereits während des Studiums als Lehrkräfte an Schulen arbeiten.

Begründung:

Zum Wesen der Wissenschaftlichkeit der Lehrer:innenbildung gehört (siehe FSB) die Entwicklung eines vertieften Verständnisses

- der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in Bezug auf historische Entwicklungen der Schule und nationale wie internationale Strukturen des Bildungssystems
- sowie Lebenslagen, Sozialisations- und Entwicklungsbedingungen, welches kritische Reflexion praxisrelevanten Handelns ermöglicht.

Das hat hohe Aktualität: wie ist Schule so weiterzuentwickeln, dass sie soziale Ungleichheit nicht reproduziert, sondern zur Überwindung ihrer strukturellen Ursachen beiträgt? Wie können Bildungsinstitutionen gegen mögliche Eingliederung in die neue Militarisierung internationaler Beziehungen stärker Teil friedlicher Konfliktlösung sein? Wie kann angesichts des Erstarkens politischer Organisationen mit rechten Anschauungen und Deutungen die Schule zu einer dynamischeren Demokratiebildung beitragen?

Die für das wissenschaftlich-analytische Herangehen an das System Schule erforderliche kritisch-distanzierte Perspektive wird idealerweise dadurch begünstigt, dass die Studierenden nicht mehr Schüler:innen und noch nicht Lehrer:innen sind.

Es wächst jedoch der Eindruck, dass für eine erhebliche Anzahl Studierender diese Distanz erheblich erschwert wird, da die Schulbehörde in großer Zahl Lehramtsstudierende als Lehrkräfte beschäftigt.

Hiermit muss die Fakultät einen produktiven Umgang finden.

Um diese Herausforderung genauer einschätzen zu können, ist sinnvoll, zunächst zu ermitteln, in welchem Umfang Studierende bereits während des Studiums als Lehrkräfte beschäftigt werden.

Die Befragung soll u.a. ermitteln, wer überhaupt an einer Schule ein Beschäftigungsverhältnis hat, welcher Art dieses real(!) ist (Hausarbeitshilfe, Unterstützung von Unterricht, eigenständige Unterrichtsdurchführung, eigenständige Unterrichtsvorbereitung) und in welchem Umfang (wie viele Monate im Jahr, mit welcher Stundenzahl).

Um zu einer möglichst hohen Beteiligung an der Befragung zu kommen, regt der Fakultätsrat an, u.a. die Lehrveranstaltung für die Teilnahme zu nutzen.